



Abfallflussverfolgungs- und Produktkontroll-System (AVK)

Auf den verschiedenen Stationen eines Abfalls von seiner Entstehung über die Behandlung, Konditionierung, den Transport und die Zwischenlagerung sind eine Vielzahl von Daten und Angaben zu erfassen, zu dokumentieren und aktuell zu halten, um die Kontrolle über Herkunft, sicherheitstechnische Beschaffenheit und Verbleib des Abfalls zu ermöglichen. Das Abfallflussverfolgungs- und Produktkontroll-System (AVK) bietet über die reine Abfallflusskontrolle hinaus auf Basis umfangreicher, behördlich anerkannter Berechnungsverfahren die Möglichkeit der Aktivitätsdeklaration von Abfällen und Reststoffen.

Seit 30 Jahren setzen die deutschen Kernkraftwerksbetreiber im Verbund mit den Konditionierungsstätten und Zwischenlagern das AVK ein, um die bestehenden gesetzlichen Anforderungen zuverlässig zu erfüllen. Radioaktive Abfälle werden erfasst und Herkunft, Zustand, Behandlung, Verpackung, Ortsveränderung, Zwischenlagerung und Verbleib bis zur Abgabe an ein Endlager lückenlos dokumentiert.